

Inhalt

Vorwort	7
I. Einführung	
Gegenwärtige Umweltkrise und neuzeitliche Desintegration von Glaube und Welterfahrung	15
Herausgeforderte Schöpfungstheologie	15
Subjektwerdung des Menschen – Verdinglichung der Welt	19
Die Aufgabe	25
II. Der Leib als Symbol des Menschen	28
III. Schöpfung als Symbol und „Sakrament“ Gottes	33
Das Geschaffene als Selbstoffenbarung und Selbstgabe des Schöpfers	33
Gott als das „aliud“ und das „non aliud“ der Schöpfung	41

IV. Schöpfung als „Welt“ und der verstellte Symbolcharakter der Dinge	47
V. Die Entfremdungsgestalt der Welt als Sakrament (des gekreuzigten) Gottes . .	55
VI. Wie geht das – „Gott finden in allen Dingen“?	60
Wir sind gefunden, bevor wir finden	60
Einübung in einen symbolischen Umgang mit der Wirklichkeit	63
Anhang	71
<i>Exkurs I:</i> Zur Bedeutung des Glaubens für die Gotteserfahrung	72
<i>Exkurs II:</i> Leib: Ausdruck der Freiheit – Aus- druck der Wesensnatur	76
<i>Exkurs III:</i> Die zerstörte und zerstörerische Na- tur als „Ausdruck Gottes“?	80
Anmerkungen	86